

127.2.2022

Wurzeln und Flügel – Ein künstlerisch interdisziplinäres Forschungsprojekt Sachbericht

Schüler*innen	250 Schüler*innen der Stadtteilschule Stellingen
Künstler*innen	Rica Blunck, Dörte Habighorst, Sohyun Jung, Ruben Jonas Schnell (byte.fm), Alexander Handke (Design Factory), Esche e.V., Emma Pichon,
Kulturagentin	Katrin Ostmann
Projektzeitraum	November 2022 bis Juni 2023 ➤ Kulturfest am 25. Mai 2023

Projektverlauf

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen z.B. den Kooperationspartnern?

Das Projekt zur Entwicklung einer eigenen Radiosendung mit dem Gründer von byte.fm Ruben Jonas Schnell und dem Profilkurs 10 war ein gelungener Door-Opener für das Gesamtprojekt: Das Liveformat wurde vertrauensvoll von den Jugendlichen als wertschätzender Gesprächsanlass über die eigene Herkunft, familiäre Wurzeln und persönliche Vorlieben angenommen. Dem Designer Alexander Handke ist es gelungen, Studierende der Design Factory mit Schüler*innen des Jahrgang 13 in den Räumen der Design Factory in einen lebhaften, kreativen Austausch zu bringen. Geforscht wurde zu den Ursprüngen des Corporate Designs der Stadtteilschule Stellingen, es wurden in einem Design-Sprint drei Designrouten für ein zukünftiges Erscheinungsbild entwickelt.

Rica Blunck hat verstärkt durch zwei junge Parkourler die Projektarbeit im Team geleistet. Die jungen Parkourprofis überzeugten mit einem direkten Draht zu den Schüler*innen und waren motivierend als Role Models für deren Performance.

Auch die Zusammenarbeit mit der Esche e.V. war außerordentlich fruchtbar. Mit der Sängerin Emma Pichon hatte das Musikprofil eine Persönlichkeit an seiner Seite, die es mit dem Schreiben eines eigenen Songs geschafft hat, die Kinder zu empowern und ihre Zurückhaltung zugunsten mehrerer fantastischer Liveauftritte anzulegen.

Das Filmteam Shitty Pants wurde durch die Videokünstlerin Dörte Habighorst ersetzt. Der zu betreuende Film Profilkurs brauchte eine Künstlerin, die zugleich die Stärkung der Sozialkompetenzen der Jugendlichen im Blick hat. Hier wurde viel Zeit aufgewendet, um die Beziehungsarbeit innerhalb der Gruppe zu betreiben.

Alle beteiligten Kooperationspartner*innen haben mit viel Herzblut an der Umsetzung und Sichtbarmachung der zum Gesamtvorhaben beitragenden Ideen und Ergebnisse mitgewirkt.

Wie die Verzahnung des Projektes mit dem Unterricht funktioniert?

Die Projekte zum Thema Wurzeln und Flügel konnte durchgehend im Regelunterricht oder in den Ganztagskursen der einzelnen beteiligten Jahrgangsstufen stattfinden. In einem Fall wurde das Projektthema weiter auf der Klassenreise fortgeführt (siehe Karaoke Videos des Filmprofils).

Das im Jahresplan installierte Kulturfest am 25. Mai 2023 diente als Schul-übergreifendes Präsentationsformat und erfuhr dieses Jahr mit seiner starken Besucher*innenzahl sehr positiven Zuspruch und strahlende Sichtbarkeit im Stadtteil.

Es waren 250 Schüler*innen und 13 Kolleg*innen der STS Stellingen in die Projektarbeit involviert.

Wie wurde das Projekt beworben (z.B. Plakate, Flyer, Facebook)?

Das Projektvorhaben wurde im Kollegium seit Antragstellung im Herbst 2022 durch ein immer zugängliches visuelles und themenbezogenes Moodboard beworben (digital Padlet, Ideenimpulse im Lehrer*innenbereich)

WEBSEITE Schule

- <https://stadtteilschule-stellingen.hamburg.de/2023/06/19/wluerzl-fest/>
- <https://stadtteilschule-stellingen.hamburg.de/2023/06/29/the-secret-garden-auf-dem-kulturfest-der-stadtteilschule-stellingen/>
- <https://stadtteilschule-stellingen.hamburg.de/2023/02/22/profilkurs-kultur-10f-rockt-den-radiosender-byte-fm-am-dienstag-den-28-2-2023-um-18-00-uhr-live-auf-www-byte-fm/>

Projektpartner*innen

- CSTI HAW und Jessica Broscheit: <https://jessicabroscheit.com/en/work/the-secret-garden/>
- Byte.fm Radiosender: <https://www.byte.fm/sendungen/teenage-kicks/2023-02-28/18/die-klasse-10f-der-stadtteilschule-stellingen-in-h/>

PRINT

- Kampagne zur Ankündigung der byte.fm Sendungen auf UKW und im Internet
- Guerilla Kampagne mit QR Codes im Stadtteil Wurzeln und Flügel
- Printkampagne und Beschilderung für die Projekte Jg 12 auf dem Schulgelände
- Schulmagazin CONTAINER: Mangaprojekt mit Sohyun Jung

Radio

- Byte.fm Sendung: Deutschlandweit/Weltweite Reichweite/ Online Archiv

SOCIAL MEDIA/Instagram

- Michele Wolken
- Ruben Jonas Schnell
- Dörte Habighorst
- Kulturagent*innen Hamburg
- Design Factory

Präsentationsformat Kulturfest 25. Mai 2023 mit ca. 2.500 Menschen

Reflexion

Waren Sie mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden (z.B. künstlerische Qualität, inhaltliche Qualität?)

Die künstlerisch professionelle Qualität der Ergebnisse vieler Projekte waren besonders für die Schüler*innen im Hinblick auf die eigenen Fähigkeiten stärkend. Sie fühlten sich repräsentiert und zeigten sogar die eher experimentellen, an Forschung angelehnten Kreationen selbstbewusst. Es kam in der Schulgemeinschaft nach langer Zeit sehr viel positives Feedback und anerkennende Wertschätzung untereinander für die Projektergebnisse. Die Schüler*innen gaben vielfach zurück, dass sie ihre Schule noch nie so **kreativ, erlebnisorientiert und lebendig** erlebt haben. Die inhaltliche Qualität war bewusst angepasst auf die jeweilige Lerngruppe. Einige Lerngruppen wuchsen durch die Impulse der Künstler*innen auf inhaltlicher Ebene über sich hinaus. In anderen Projekten wurde Basisarbeit zugunsten der Stärkung von sozialen Kompetenzen bevorzugt.

Was sollte bei nochmaliger Durchführung eines vergleichbaren Projektes beachtet werden?

Die notwendigen zeitlichen Ressourcen für die vorbereitende konzeptionelle Arbeit zwischen Künstler*innen, Lehrer*innen und Kulturagent*innen muss in den Vertretungsstunden der jeweiligen Kolleg*innen von stellvertretender Schulleitung möglich gemacht werden. Hier muss die Kommunikation zwischen Planungsteam der Projekte und Stellv. Schulleitung deutlicher, rechtzeitiger und transparenter werden.

Haben sich aus dem Projekt Perspektiven/ Impulse für eine weitere Arbeit ergeben?

Dieses Projekt hat vornehmlich fachübergreifend Kolleg*innen angelockt, mit denen die Kulturgruppe im Kontext kulturelle Bildung noch nie zusammengearbeitet haben. Die Bereitschaft innerhalb der Schule, sich einem inhaltlichen fachübergreifend auslegbaren Schwerpunkt durch künstlerische Prozesse zu nähern, ist stark gestiegen und wird zu einem nachhaltig funktionierenden und akzeptierten Prozedere. O-Ton verschiedener Kolleg*innen:

„Die Künstler kamen wie vom Himmel gefallen und haben meinen Unterricht durch neue Impulse bereichert.“

Auch für das kommende Schuljahr ist die Kulturgruppe der Schule gefragt worden, den Prozess der thematischen Konzeption und Ideenfindung zu initiieren und ein Präsentationsformat zu erfinden.

Seit dem Kulturfest wächst die Bereitschaft zur Stärkung der Kulturgruppe. Der kulturelle Schwerpunkt der Schule wurde vergangene Woche explizit von der neuen Schulleitung in seiner Bedeutung und Sichtbarkeit hervorgehoben. Es wird gewünscht, dass die Bedeutsamkeit von künstlerischen Prozessen für die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen und die nachhaltig angelegte Zusammenarbeit mit Künstler*innen die erste Veröffentlichung im Rahmen einer neuen Print- und Onlinekampagne wird.

Wie transferfähig oder modellhaft ist das Projekt für andere?

Voraussetzung für den Transfer ist die Möglichkeit, Zeiträume über eine Doppelstunde hinaus zu schaffen, um zielorientiert an dem planungsintensiven Projekt arbeiten zu können. Ideal sind die wöchentlichen Profiltage (hier in Jg 9 und 10).

Es braucht ein mindestens vierköpfiges Organisationsteam mit einer klaren Zuständigkeitsklärung und Kommunikationsstärke, um ein übergreifendes Präsentationsformat mit Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft zu organisieren. Als modellhaft hat sich das hörbare und medienwirksame Kick-off in das Thema über die Produktion einer eigenen Radiosendung bei byte.fm erwiesen.